

Hamburg, den 6. Juni 2017

Universität Haifa verleiht Ehrendoktorwürde an Sonja Lahnstein-Kandel

Auszeichnung für ihren Einsatz für Toleranz, interkulturelle Verständigung und Minderheiten in Deutschland und in Israel

In einer feierlichen Zeremonie im Rahmen des 45. Board of Governors Jahrestreffen der Universität Haifa wurde Sonja Lahnstein-Kandel am heutigen 6. Juni 2017 in Haifa als einzige Deutsche mit dem **Titel Doctor honoris causa (Dr. h. c.)** geehrt. Damit reiht sie sich in die Riege von Preisträgern wie Helmut Schmidt oder Johannes Rau ein, denen diese seltene Ehre in der Vergangenheit zuteilwurde.

Die Verleihung fand in den Gärten des Campus auf dem Berg Carmel statt. Anwesend waren neben Familie und Freunden zahlreiche Studenten und Alumni. Die Verleihung nahm der befreundete **Amos Oz** vor: Der Schriftsteller und Mitbegründer der Bewegung »Peace Now« ist eine der wichtigsten Friedensstimmen Israels.

»Frau Lahnstein-Kandel erhält diese Auszeichnung für ihren unermüdlichen **Einsatz für Toleranz, interkulturelle Verständigung und Minderheiten in Deutschland und in Israel**. Sie ist eine angesehene Förderin der deutsch-israelischen Beziehungen und eine wahre Freundin Israels, wo Sie aktiv für die Koexistenz von Juden und Arabern eintritt«, hieß es in der Erklärung der Universität.

»Die Verleihung in den Fußstapfen herausragender Deutscher, die sich um die Aussöhnung zwischen Israel und Deutschland bemüht haben, rührt mich zutiefst. Es ist eine Aufmunterung dafür, auch weiterhin mein Herz und meine Energie für die Zukunft der Vergangenheit einzusetzen - die Freundschaft zwischen Deutschland und Israel«, freut sich Sonja Lahnstein-Kandel.

Sonja Lahnstein-Kandel ist Vorstandsvorsitzende des **Deutschen Fördererkreises der Universität Haifa** und der **Deutschen Freunde des Israel Museums**. Sie ist stellvertretende Vorsitzende im **Aufsichtsrat der Universität Haifa**. Sie ist Mitglied der Aufsichtsräte des **Israelischen Krankenhauses** in Hamburg sowie der **Stiftung Denkmal** für die ermordeten Juden Europas in Berlin. Seit über 20 Jahren ist Sonja Lahnstein-Kandel eine treue Unterstützerin und Partnerin der Universität Haifa.

Das Besondere an der Universität: Friedlich studieren hier Juden und Nichtjuden auf einem Campus. Seit 45 Jahren setzt sich die drittgrößte Hochschule des Landes für den **jüdisch-arabischen Dialog** ein. Die Universität Haifa gilt mit ihren rund 18.000 Studenten als die liberalste wissenschaftliche Einrichtung in Israel. Ein Fünftel der Studenten und viele Professoren sind arabische Israelis. Täglich treffen tausende arabische Studenten auf ihre jüdischen Kommilitonen, um gemeinsam zu lernen. In dieser Größenordnung gibt es weltweit keinen vergleichbaren Ort.

Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang der **Deutsche Fördererkreis der Universität Haifa e.V.** rund um die Vorstandsvorsitzende Sonja Lahnstein-Kandel. Der Verein unterstützt die interkulturellen Bemühungen der Universität, gestaltet und fördert zudem **erfolgreiche arabisch-jüdische Stipendienprogramme**.

Als Vorstandsvorsitzende des Deutschen Fördererkreises hat Frau Lahnstein-Kandel zahlreiche Programme ins Leben gerufen, die nicht nur auf akademische Exzellenz, sondern auch auf friedliches Miteinander setzen. Die beiden erfolgreichsten sind das **Jewish-Arab Community Leadership Program** und das **Arab Women Graduate Program** (beide unter www.uni-haifa.de).

Aber auch in ihrer Wahlheimat Deutschland setzt sich die gebürtige und zugewanderte Kroatin jüdischen Ursprungs für Toleranz und gegenseitigen Respekt ein. Die ehemalige Weltbank-Managerin gründete die **Jugendinitiative step21 für Toleranz und Verständigung** unter der Schirmherrschaft der damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau und Horst Köhler. Mit einem innovativen medienpädagogischen Programm bestärkte step21 in über 15 Jahren Kinder und Jugendliche darin, Selbstbewusstsein und Rückgrat zu entwickeln, um gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufzustehen und als Vorbild in unserer Gesellschaft zu wirken. Noch heute ist step21 tätig – in Form einer Stiftung. Für Ihre erfolgreiche Arbeit im Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus erhält Sonja Lahnstein-Kandel **2004 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland**.

Die Verleihung der Ehrendoktorwürde in Israel bedeutet Sonja Lahnstein-Kandel viel: **»Ich bin übergelukkig und besonders gerührt, dass ich als (jüdische und zugewanderte) Deutsche in Israel auf diese Weise geehrt werde. Trotz aller Kritik an der Regierungspolitik ist Israel ein demokratisches und multikulturelles Land, das ich liebe. Ich könnte mir keinen schöneren Ort für die Verleihung vorstellen als die Universität Haifa, wo vieles davon, wofür ich mich stets eingesetzt habe, auch tagtäglich gelebt wird.«**

Wir danken herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und jegliche Berichterstattung.

Pressefotos zur Verleihung sind hier abrufbar: <https://we.tl/U7Qt7wceEI>

Bei Fragen und für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne:

Jannes Vahl

Für den Deutschen Fördererkreis der Universität Haifa e.V.

POLYCORE / Fruchttallee 19a / 20259 Hamburg / Tel. 040 * 228 669 112 /
Mobil 0176 * 76 79 06 98 / jannes.vahl@polycore-agentur.de